

## Äthiopien: Friedensnobelpreis – Afrika geehrt

Der junge Premier Abiy Ahmed - sein Vater Muslim und Oromo, seine Mutter Christin und Amharin – war schon als Vermittler prädestiniert. Mit atemberaubendem Reformtempo befreite er tausende politische Gefangene, hob den Ausnahmezustand auf, öffnete das Land für Investoren, gab die Hälfte aller Ministerposten an Frauen, sprach von Versöhnung und Demokratie und beendete nach über 18 Jahren den Krieg mit dem Nachbarland Eritrea. Er wurde Friedensstifter am Horn von Afrika, aber interne Konflikte, lange aufgestaut, mehrten sich; er überlebte zwei Attentate. Nur wenn er die Probleme im Land mit seinen 80 Ethnien überwinden und Millionen junger Äthiopier Arbeit verschaffen kann, hat er eine Chance. Der Friedensnobelpreis sollte ihm Ansporn geben. Die diesjährige Vergabe in die 100. in der Geschichte; der 99. Gewinner war auch ein Afrikaner, der kongolesische Gynäkologe Denis Mukwege. 18.10.2019

## Burkina Faso: Immer mehr Terroranschläge

Am 11. Oktober griffen Dschihadisten die große Moschee von Salmossi im Nordosten des Landes an und ermordeten 16 Menschen. Nicht nur christliche Kirchen, sondern auch Moscheen und Imame sind Zielscheibe der zwei Terrorgruppen, Al-Kaida im Maghreb und dem Islamischen Staat, die dabei sind ganz Westafrika zu destabilisieren... Mit der Flucht von IS-Kämpfern und Anhängern aus Gefängnissen und Lagern in Nordsyrien werden noch mehr Terrorattacken erwartet... 18.10.2019

## Ruanda: Smartphones "Made in Africa"

Die Firma Mara bringt zwei Modelle auf den Markt: X und Z. Gebaut werden die ersten Smartphones Afrikas in Ruandas Hauptstadt Kigali. Bis zu 10.000 Geräte können am Tag zusammengebaut werden. Sie haben alles, was man in einem Smartphone erwartet...Die Wirtschaft wächst, aber politische Freiheit gibt es kaum. Viele Bürger sind jedoch bereit, ihre Freiheit aufzugeben, solange sie nicht mehr in Armut leben müssen. 17.10.2019

## Nigeria: Uber Bootstaxis in Megacity

Die Firma Uber hat ein Pilotprojekt gestartet, das Pendler anlocken soll, die bei den hoffnungslos verstopften Straßen von Lagos lieber mit dem Boot auf der Lagune zu ihrem Arbeitsplatz fahren. Die Bootstaxis könnten eine Lösung für die Verkehrsstaus der 20 Mio. City anzeigen... 17.10.2019

## Liberia: Nummer 1 bei Hilfe für Fremde

Laut dem „World Giving Index“, einem jährlichen Ranking der Großzügigkeit Fremden gegenüber, wurde Liberia zur Nummer 1 ernannt. Weitere Kriterien sind Geldspenden und freiwillige Arbeit. In dem Index der 10-Jahresstudie der CAF (Charities Aid

Foundation) werden 7 afrikanische Länder unter den Top 10 angeführt, die sich für Fremde eingesetzt haben: neben Liberia sind es Sierra Leone, Kenia, Sambia, Uganda, Nigeria und Malawi. 17.10.2019

## Kenia: Neue Eisenbahnstrecke eröffnet

Heute wurde die zweite Phase der für 1 Mrd. Dollar von China gebauten SGR Eisenbahn, 120 km von Nairobi nach Naivashu, freigegeben, im Moment nur für den Personenverkehr... Ursprünglich war die Linie bis Kisumu am Viktoriasee geplant und eine mögliche Verlängerung nach Uganda. Inzwischen gibt es aber Bedenken über die Rentabilität, und China rückt von dem Projekt ab. 16.10.2019

## Kap Verde: Musik schafft Frieden

Die Inselgruppe vor der nordwest Küste Afrikas gilt schon lange als Vorbild der Demokratie Afrikas. Seit der Unabhängigkeit von Portugal in 1975 gab es fast immer einen friedlichen Machtwechsel. Ein Grund dafür ist der einzigartige Klang der Funaná-Musik des afrikanischen Musiksammlers Vik Sohonie.. Bei den 1991 Wahlen haben die politischen Parteien das Musikfestival einbezogen. Der Funaná-Klang wurde der Soundtrack ihrer Rallyes. Die Musik auf den Inseln ohne ursprüngliche Bevölkerung ist eine Verschmelzung verschiedener Elemente: portugiesisch, afrikanisch und die Geräusche der Natur: Meer, Wind Vögel, Wasser, und spielt eine wichtige Rolle in der Demokratie. 16.10.2019

## Tunesien: Quereinsteiger im Präsidentenamt

In der Stichwahl am Sonntag erhielt der pensionierte Juraprofessor Kais Saied über 70% der Stimmen. Der parteilose Akademiker ist ein Neuling in der Politik und wird als erzkonservativ bezeichnet. Unterstützung erhielt er besonders von Intellektuellen und jungen Tunesiern: Rund 90% der 18-25 Jährigen hätten für ihn gestimmt.. Der große Zuspruch sollte ihn stärken, gegen die Korruption anzugehen und dem Land zu einem wirtschaftlichen Aufschwung zu verhelfen. 15.10.2019

## Mosambik: Angespannter Wahltag

Fast 13 Mio. Mosambikaner sind heute aufgerufen, Präsident, Parlamente, und Provinz-Gouverneure zu wählen. Die Wahl ist überschattet von Gewalt, tödlichen Unfällen, und Morden. HRW rechnet nicht mit einer fairen friedlichen Wahl. Präs. Nyusi von der seit 44 Jahren regierenden Frelimo Partei erwartet trotz Milliardenkandal eine Wiederwahl.. Hauptherausforderer Renamo wirft der Regierung schon jetzt Manipulation vor. Angst geht um. 15.10.2019

## Weitere Nachrichten der Woche

[Kenia: Priester ermordet](#)

[DR Kongo: Vermisstes Flugzeug gefunden](#)

[Kenia: Überreste der Absturz-Opfer treffen ein](#)

[Tansania: Hauptstadt umgezogen](#)

Das Datum bezieht auf den Eintrag der Nachricht auf der NAD Webseite.